

	<p>Objekt: Knöchelschnürschuh, Nachkriegszeit</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Herrenschuhe</p> <p>Inventarnummer: VI 341 b. D</p>
--	--

Beschreibung

Der schwarze Knöchelschnürschuh (für Herren?) ist ein Derby-Modell. Er weist typische Merkmale von Nachkriegsschuhen auf: eine Holzsohle, die grob gesägt, hoch, schwarz gebeizt und in die die Schuhgröße 42 geritzt ist. Der schlichte Schaft scheint aus Baumwolle genäht und beschichtet zu sein, um ihn wasserabweisend zu machen - mit Schuhcreme? Die Beschichtung klebt leicht ohne zu schmieren. Der Schuh hat eine nicht sichtbare Vorder- und Hinterkappenverstärkung. Die Nähte sind stellenweise mit starkem, gedrehtem Zwirn eingefasst. Die Quartiere weisen mit Metall eingefasste Ösenpaare auf. Die offene Schnürung wurde mit Zwirn geschlossen. Auf der Laufsohle klebt ein Etikett mit der alten Inventarnummer 159/21.

Eigentlich V 341 a.b. D, V 341 a. D fehlt bisher.

Grunddaten

Material/Technik:	Baumwolle (beschichtet), Zwirn, Metall, Holz, geschnitzt, geklebt, genäht
Maße:	L 29,0 cm, B 9,8 cm; H 16,0 cm, Absatz 2,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945-1950
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Holzsohle
- Holzsohlenschuhe
- Nachkriegszeit
- Schnürschuh
- Schuh
- Stiefelette

Literatur

- Sywottek, Jutta (2014): „Darf man jetzt von Mode sprechen?“ Bekleidung und Textilwirtschaft im Nachkriegsdeutschland. Hildesheim, Arete-Verlag